

# Zurück ins «normale» Leben!

«Durch seine Wunden  
sind wir geheilt.»  
(Jesaja 53,5)

Wir erleben eine ganz besondere Zeit! Ein Virus hat viele Menschen infiziert und in vielen Ländern tausende von Todesopfern gefordert. Uns werden jeden Tag neue Zahlen und auch schlimme Bilder präsentiert. Wir bleiben zu Hause und befolgen die Anordnungen des Bundesrates. Ich bin sehr dankbar, in einem Land zu leben, wo man um die körperliche Gesundheit der Bevölkerung so besorgt ist. Es ist offensichtlich, dass wer diesen Virus unterschätzt, mit gravierenden Folgen rechnen muss.

Die Schulen, Gymnasien, Universitäten, Restaurants, Baumärkte, Coiffeursalons, Kirchen und andere öffentliche Ange-

bote wurden geschlossen. Auch die Sportveranstaltungen, ganze Meisterschaften wie auch verschiedene Grossausstellungen und die Fasnacht wurden abgesagt. So etwas hat noch niemand von uns erlebt!

## Ein entscheidendes Opfer

Definitiv ein grosses Opfer, welches wir da für unsere Gesundheit bringen, obwohl wir noch nicht wissen, wie und ob uns der Weg zurück ins «normale» Leben gelingen wird. Ich bin sehr beeindruckt, wie opferbereit wir Menschen sind, obwohl wir noch nicht wissen, wie diese Geschichte ausgehen wird.



Das erinnert mich an ein anderes Opfer, das eine Wende in der Weltgeschichte und für unzählige Menschen bedeutet. Jesus Christus, der in der Bibel beschriebene Sohn Gottes, brachte auch ein Opfer, von welchem wir jedoch den Ausgang kennen: *«Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünden willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt»* (Jesaja 53,5)

## Leben vor und nach dem Opfer

Jesus war bereit, sich aus Liebe zu uns Menschen aus der unge-

trübten Gemeinschaft mit Gott Vater auf diese Erde senden zu lassen. Dabei wurde er in einem Stall geboren, war als Flüchtling unterwegs und wuchs in einfachen Verhältnissen auf. Dann, nach über dreissig Jahren, war Jesus bereit sein Leben als schuldloses Opfer in den Tod zu geben. Dabei wurde er verraten, verleugnet, verlacht, verspottet und schliesslich sogar zu Unrecht zum Tod verurteilt. Wie ein Schwerstverbrecher hing der Sohn Gottes schliesslich unter grossen Schmerzen am Kreuz von Golgatha! *«Aber er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünden willen zerschlagen.»* Dieses Opfer,

brachte der Sohn Gottes, damit wir nach diesem Leben hier auf Erden einmal bei ihm sein können, denn er ist nach drei Tagen wieder auferstanden. Jesus Christus lebt und wir sind herzlich eingeladen Nutzniesser dieses Opfers zu sein. In einem Gebet können wir Jesus Christus bitten, unsere Sünden zu vergeben und mit uns durchs Leben zu gehen.

Gerade die Corona-Krise zeigt uns, dass Opfer durchaus Nutzen bringen, und so möchte ich

Sie ermutigen den Wert dieses göttlichen Opfers zu entdecken. Nutzen Sie die Zeit und lesen Sie in der Bibel. Falls Sie keine Bibel haben, dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

Ohne die Auswirkungen von diesem göttlichen Opfer könnten wir kaum hoffnungsvoll der Zukunft entgegen gehen. Mit dieser Perspektive wünsche ich Ihnen auch einen hoffnungsvollen Wiedereinstieg in das «normale» Leben!

Matthias Mauerhofer

## Nimm und lies 15/2020

[christliche-schriften.ch](http://christliche-schriften.ch)

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



## Glaubensfragen?

### Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

### Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission  
Riedmatte 1, CH-5613 Hilfikon/AG  
[info@christliche-schriften.ch](mailto:info@christliche-schriften.ch)

Druck: Fotorotar AG, Egg  
Foto: iStock by Getty Images

**Gott segne Sie!**

# Zurück ins «normale» Leben!

**Nimm und lies**  
Christliche Schriften

